



Das Ensemble der Niederdeutschen Bühne mit Hauptdarstellerin Annabel Nickel als Pocahontas (2. v. r.) und dem gewissenlosen Basil Black (M.).

FOTO: NBS

Publikum erlebt Pocahontas' Welt

Aufgrund Nachfrage plant **Niederdeutsche Bühne Ahrensburg** zusätzliche Aufführung des Weihnachtsmärchens

AHRENSBURG :: Der böse Basil Black hat es nicht leicht: Immer wieder werden seine fiesen Pläne durchkreuzt. Dabei versucht er alles, um an Gold und Reichtum zu kommen. Dass er in „Pocahontas“, dem Weihnachtsmärchen der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg, die Rolle des Bösewichts spielt, stört Darsteller Dennis S. Klimek überhaupt nicht – im Gegenteil. Das Stück feiert am Freitag, 3. Dezember (16.30 Uhr), Premiere.

Mit einem Schmunzeln sagt Klimek: „Ich fühle mich bei meiner Rolle pudelwohl.“ Mit dem Zusammenspiel mit seinem Gehilfen Randy Raffles (Kira-Johanna Lichtenfeld) sei er sehr zufrieden. Überhaupt liefen die Proben super. „Und unsere neue Hauptdarstellerin Annabel Nickel ist sehr professionell, kann immer ihren Text und ist jedes Mal top vorbe-

reitet“, lobt Klimek, der zugleich Darsteller und Bühnenleiter ist.

Der Theaterverein hat die neue Besetzung der Pocahontas für das gleichnamige Weihnachtsmärchen durch einen öffentlichen Aufruf in den Medien – unter anderem in unserer Ausgabe – gefunden. Zuvor hatte die frühere Darstellerin ihre Teilnahme aufgrund der zeitlichen Verzögerung der Aufführungen durch die Pandemie absagen müssen.

Medizinfrau will Eindringlinge an den Marterpfahl bringen

„Annabel ist immer mit Spaß bei der Sache“, sagt Klimek. Das gelte auch für die beiden Neuzugänge Anne-Sophie Mahlke, die Pocahontas' Schwester Nanuka spielt, und Hannah Neumann, die als

Mitglied der Schiffscrew auf der Bühne stehe und zusätzlich die Inspizienz verstärke.

Seit etwa vier Monaten probt das Ensemble unter der Regie von Marei von Appen. Die Regisseurin setzt den Stoff um eine Häuptlingstochter und ihre Liebe zu dem Engländer John Smith (Marco Valentin) mit viel Feingefühl und spannungsreich in Szene.

Das Abenteuer beginnt mit der Ankunft eines fremden Schiffes an der nordamerikanischen Küste. An Bord sind Kapitänin Johanna Smith (Melanie Schmaljohann), Black sowie dessen Diener und Smith' Neffe John als blinder Passagier.

Es dauert nicht lang, bis es wegen Blacks Gier nach Gold und Landbesitz zu ersten Konflikten mit der indigenen Be-

völkerung kommt. Denn seine Missachtung des Volkes stört das friedliche Zusammenleben der Einheimischen.

Wird es der Medizinfrau (Viktoria Wollweber) gelingen, die Eindringlinge an den Marterpfahl zu bringen? Und was führt Black im Schilde, wenn er sich in einer Szene als Frau verkleidet?

Wer mehr wissen und erleben will, wie die Geschichte ausgeht, kann sich Karten im Vorverkauf sichern. Und weil die Aufführung am Sonntag, 5. Dezember (16 Uhr), nahezu ausverkauft ist, gibt es eine Zusatzvorstellung am Sonnabend, 4. Dezember, zur gleichen Zeit. *nick*

„Pocahontas“ alle Termine im Alfred-Rust Saal, Wulfsdorfer Weg, Karten kosten zwischen 6,- und 8,- Euro im Vvk. in der Buchhandlung Stojan, Hagener Allee 3a, und an der Abendkasse